



Sammlung Theaterzettel

Das grosse ABC (Monsieur Topaze)

Gitschel, Hans-Georg

1966-09-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

FREITAG, 16. SEPTEMBER 1966

DAS GROSSE ABC

(MONSIEUR TOPAZE)

KOMODIE IN VIER AKTEN

VON MARCEL PAGNOL

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG

BOHNENBILD

KOSTUME

BOHNENMUSIK

WALTER JOKISCH a. G.

IRMGARD WEIHER

LIESELOTTE KLEIN

HANS-GEORG GITSCHEL

Regie-Assistent: Matthias Oelrich

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Walter Immendorf / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH., München

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

TOPAZE, Lehrer im Internat Muche

MUCHE, Direktor des Internats

TAMISE, Lehrer im Internat Muche

PANICAULT, Lehrer im Internat Muche

LE RIBOUCHON, Pedell im Internat Muche

REGIS CASTEL-BENAC, Stadtrat

ROGER DE BERVILLE, ein junger, eleganter Herr

EIN EHRWÜRDIGER GREIS

EIN POLIZIST

DIENER im Hause Castel-Benac

SUZY COURTOIS,
eine sehr hübsche Frau, Geliebte von Castel-Benac

ERNESTINE MUCHE

DIE BARONIN PITART-VERGNIOLLES

ERSTE STENOTYPISTIN

ZWEITE STENOTYPISTIN

Schüler im Internat

VOLKER SPAHR ✓

WALTER POTT

HEINZ TREUKE

JOHANNES HONIG

CHRISTIAN DOLNY

TONI BERGER

BERND RIPKEN

KAI MOLLER

JOHANNES KRAUSE

GOTTFRIED BRÖSEL

GERTRAUDE LEWISCH

GERTRUD NOTHHORN

ETTA SOSSNA

MARIANNE MOLITOR

INGEBORG STEINBACH

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN